

## National- und Ständeratswahlen 2003

Unser Dorf zählt 1377 (1343) Stimmberechtigte, 710 oder 51,5 % (624 / 46,3 %) haben vom Wahlrecht Gebrauch gemacht. Folgende Listen wurden abgegeben:

Liste 1	Junge Schweiz. Volkspartei	9	
Liste 2	SVP Kanton Solothurn	153	(120)
Liste 3	CVP Kanton Solothurn	207	(202)
Liste 4	FdP Kanton Solothurn, Liste A	17	(155)
Liste 5	FdP Kanton Solothurn, Liste B	138	
Liste 6	Grün Plus	19	(21)
Liste 7	Sozialdemokratische Partei	66	(59)
Liste 8	JUSO Kanton Solothurn	3	(2)
Liste 9	Jungliberale Kanton Solothurn	3	(8)
Liste 10	Evangelische Volkspartei	9	
Liste 11	Junge CVP	9	(5)
Wahlzettel ohne Parteibezeichnung		69	(33)
Leer und ungültig		8	

### Ständeratswahlen

Stimmende:	662	(610)
Büttiker Rolf (FdP, bisher)	535	(260)
Leuenberger Ernst (SP, bisher)	523	(268)

Zahlen in ( ) = 1999

## Veranstaltungskalender 2003

### Oktober 2003

- 25. Feldschützen - Stäffelicup 13.00-18.00
- 25. Jodlerklub - Jodlerabend mit Theater H  
Vorbereiten: 23.10.03 19.30; 24.10.03 19.00; 26.10.03 Aufräumen
- 31. Blauring-Jungwacht - Halloween mit Gruselparcours

### November 2003

- 04. TVN - Hallenkorbball - Meisterschaft H
- 06. Papiersammlung - Primarschule
- 07. GCN - Delegiertenversammlung Sängerverband Stäglen
- 08./09. Winterschiessen



# NUNNINGER DORFBLATT

**21. Oktober 2003**

**28/2003**

Nunningen auf dem Internet: [www.nunningen.ch](http://www.nunningen.ch)  
Schalterstunden Gemeindekanzlei: Montag - Freitag 10.00 - 11.00 Uhr / 15.00 - 17.15 Uhr  
'Ein Leben ohne Feste, ist wie ein weiter Weg ohne Gasthäuser.' (Werner Finck)

## Nunninger Dorffest vom 23. – 25. August 2002 / Information 8



Ein Fest in Zahlen

Liebe Nunningerinnen und Nunninger

Es kommt mir so vor, als ob das Fest erst gestern gewesen wäre. Doch schon ist wieder ein Jahr vorüber und vielleicht ist es auch Ihnen aufgefallen: es wäre auch dieses Jahr ein wunderschönes Wochenende gewesen.

Wie bereits früher in meinen Dorfblatt-Informationen erwähnt, hatte das OK wegen der kurzen Vorbereitungszeit im wesentlichen die Aufgabe eine tolle Geburtstagsfeier auf die Beine zu stellen, möglichst wenig Verlust zu machen und so viele Leute wie möglich nach Nunningen zu locken. Die Vereine engagierten sich im Bau toller Beizlis, verwöhnten die schon erwähnten vielen Leute und versuchten die Vereinskassen ein wenig auf Vordermann zu bringen. Nachdem das Abbauen und Abrechnen des Anlasses fast so viel Zeit wie das Organisieren des Anlasses verschlungen haben, kann ein wirklich tolles Fazit gezogen werden: Wir konnten alle Punkte vollumfänglich erfüllen.

### Das Organisationskomitee

Schon kurz nach dem Festwochenende war klar, dass wir finanziell einigermaßen über die Runden kommen würden. So konnte bereits im Oktober 2002 die Defizitgarantie von Fr. 20'000 an die Gemeinde zurückbezahlt werden.

Zudem konnte das Nez-Rouge Geld von Fr. 470.20, welches beim Bus-Shuttle-Dienst vom Gemeinderat gesammelt wurde, der Gemeinde für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt werden.

Von den Gesamtunkosten die ca. Fr. 72'000 betruhen, konnte das OK den Löwenanteil von Fr. 60'000 auftreiben. Lediglich Fr. 12'000 mussten die Vereine mit einem Getränkezuschlag zu den Unkosten beisteuern, was pro Verein durchschnittlich ca. Fr. 666 ausmachte.

Ich gehe davon aus, dass noch kein Verein im Dorf einen Anlass auf die Beine gestellt hat, welcher lediglich solch kleine Kosten für die ganze Organisation mit sich gezogen hatte.

#### Die Vereine

Jeder teilnehmende Verein durfte auf seine eigene Rechnung arbeiten. So sind diese Zahlen dem OK nicht bekannt. Auf eine schriftliche Nachfrage meinerseits, erklärten sich nur gerade ein Drittel aller dazu bereit, ihre Zahlen vollumfänglich zu veröffentlichen. Da es keinen Sinn macht anhand der vorhandenen Einkaufszahlen Umsätze und Gewinne zu rekonstruieren, beschränke ich mich auf die schon früher gemachte und nun noch etwas präzisiertere Aussage: Alle teilnehmenden Vereine zusammen haben ihre Vereinskassen mit mehr als Fr. 65'000 aufgefüllt.

#### Die Gemeinde

Der Gemeinderat hat sich im Vorfeld des Festes dazu bereiterklärt, gewisse Kosten, welche mehrheitlich durch die Benutzung der Gemeindeinfrastruktur entstehen, zu übernehmen. So bezahlte sie für die Erweiterung der Internet-Homepage Fr. 1'500, den Feuerwehrsold Fr. 1'660, für das Abbild des Dorfbildes Fr. 158, für Wasser und Strom ca. Fr. 1'000 und stellte gratis Tischgarnituren, Turnhallen, Gemeinderäumlichkeiten und die Mitarbeit der Gemeindeangestellten zur Verfügung.

#### Das Wochenende

Hier liegen dem OK relativ genaue Zahlen vor.

Wie un schwer festzustellen war, gehörte der Samstag zum umsatzstärksten Tag. Es war gemäss den offiziellen Öffnungszeiten der längste Tag bzw. es folgte für gewisse Festfreunde eine nicht enden wollende Nacht und hatte die dichteste Besucherzahl (Besucher pro Stunde). Es war einfach unglaublich wie sich die Leute am frühen Abend in Scharen auf den Strassen bewegten. Der Freitag und der Sonntag waren, was die Öffnungszeiten anbelangt, ähnlich. Der Freitag hatte den Abend zum Zentrum und der Sonntag den Nachmittag. So war am Freitag eher trinken und am Sonntag eher essen angesagt. Trotzdem hatten wir am Freitagabend um 22.00 Uhr schon erste Engpässe in der Essensversorgung. So verteilt sich der Umsatz auf die einzelnen Tage ungefähr folgendermassen: am Freitag 10%, am Samstag 50% bis 60% und am Sonntag 30% bis 40%. Diese Zahlen wurden anhand des Umsatzes unseres zentralen Lagers (Essen und Trinken) abgeleitet.

Die Vereine waren dem Ansturm der Besucher zeitweise nicht mehr gewachsen und hatten Mühe immer genügend Essbares in nützlicher Frist anbieten zu können. Aber wer hatte selbst in seinen kühnsten Vorstellungen mit einem solchen Ansturm gerechnet! So wurden in der Äplerstube 100 Portionen Hobelkäse und 410 Portionen Äplermakronen, im Schluuchbot 470 Portionen Pastetli und in der Spaghetti-Stube 1'200 Portionen Spaghetti ausgegeben.

Geht man nun von der Breite der Auswertungen in die Tiefe, ergeben sich nachfolgende Mammutzahlen:

500 kg Pommes-Frites, 200 kg Brot, 650 Hot Dog, 6'000 Flaschen Alco-Pops, 2'957 Flaschen Henniez, 2'133 Flaschen Coca-Cola, 1'254 Flaschen Rivella und 1'380 Liter offenes Bier. Also auch hier schlägt unser Anlass alle Rekorde.

Nach all den Zahlen und Rekorden bleibt uns noch ein kleiner Gewinn von Fr. 293.60, den wir der Gemeinde zur Ergänzung des Nez-Rouge-Geldes zur Verfügung stellen.

Ich hoffe, dass auch Ihnen das Dorffest in guter Erinnerung bleibt und bedanke mich bei allen für die gute Zusammenarbeit.

Christoph Bühler

---

### **Grüngutmulden Barren**

Die beiden Grüngutmulden in der Barren werden von der Kelsag bis Ende November 2003 zur Verfügung gestellt. Anschliessend werden sie von der Kelsag kontrolliert, überwintert und dann auf Anfang März 2004 in den Gemeinden wieder bereitgestellt.

Wir möchten Sie noch darauf aufmerksam machen, dass nach Möglichkeit nicht nur am Samstag, sondern auch unter der Woche Material in die Mulden gefüllt werden soll. Dies erleichtert den Austausch mit leeren Mulden, und es steht somit immer genügend freier Platz für weiteres Grüngut in den Mulden zur Verfügung.

---

### **Clubmeisterschaft Judo-Club Nunningen**

Am Sonntag 26.10.2003 findet die traditionelle Clubmeisterschaft statt. Dieser Anlass ist öffentlich. Somit laden wir alle Interessierten ein, den Judokas beim Kämpfen zuzusehen und über unseren Sport zu diskutieren.

Gleichzeitig mit der Anlieferung der Gipfeli, um 09.00 Uhr beginnen die Kämpfe. Über den Mittag schalten wir den Grill ein.

Zwischen 15.00 - 16.00 Uhr wird dem stolzen Club-Meister der Pokal übergeben.

Also, wie wär's mit einem Spaziergang in den Seichel?

Judo-Club Nunningen